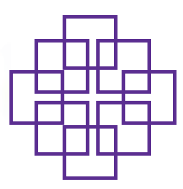
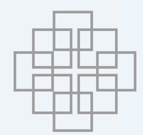




Passions- und Osterzeit in Emmaus

Konfirmation 2013, Neues aus Emmaus, Ostergottesdienste und Passionsandachten und vieles mehr

Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm
März - Mai 2013



Liebe Leserin, lieber Leser,



mal ehrlich, was bedeutet die Emmaus-Gemeinde, auch für alle, die nicht zum „Inner Circle“ (engl.: internen Kreis) gehören?

Klar, der Glaube an Jesus Christus natürlich. An Ostern, Pfingsten und Weihnachten gehört ein Kirchenbesuch ja irgendwie dazu; wenn Sie mögen, vielleicht auch mal ganz individuell? Mehr dazu auf Seite 13.

Aber im Alltag ist das mit den Zehn Geboten - nicht lügen, nicht neidisch sein und so - und der Nächstenliebe ja gar nicht so einfach. Lesen Sie in diesem Wegweiser mehr über Werte in unserer Gesellschaft. Sie werden staunen.

Emmaus bedeutet auch, zusammenzurücken und gemeinsam Neues zu wagen: Unsern Emmausgang am Ostermontag, die JugendLounge und mehr – jenseits traditioneller Gottesdienste und Gemeindegruppen. Zugegeben: Begeisterung und Mut zu Veränderungen kommen bei uns manchmal zu kurz – aus Angst vor Konflikten vielleicht?
Aber trauen wir uns, Reibung erzeugt Wärme!

Eine fröhliche Osterzeit wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams

Carsten Dix

Impressum

Herausgeber: Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Hamm

Auflage: 4000

Nächste Ausgabe: Juni 2013

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Martin Frederking

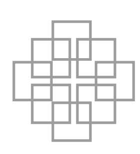
Anzeigen: Cornelia Grieper

Druck: B&B Druck, Rhynern

Redaktion: Carsten Dix (C.D.), Martin Frederking (M.F.), Cornelia Grieper (C.G.), Rainhard Hellkötter (R.H.), Sabine Heynen (S.H.), Anne Libéral (A.L.), Hella Döring-Reinold (H.D.-R.), Christel Schmidt (C.S.)

Layout: Sarah Franke, www.prospektlabor.de







Den Kopf oder die Füße waschen?

Liebe Gemeinde,

„Dem habe ich aber mal so richtig den Kopf gewaschen. Der war so klein mit Hut.“ Voller Genugtuung denkt Ben an die Auseinandersetzung mit seinem Kumpel. **Nur ein Beispiel, aber ich denke, es liegt in unserer menschlichen Natur, dass wir uns gerne über andere erheben, sie klein machen, um selbst besser dazustehen.**

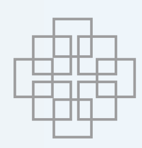
Jesus hingegen verhält sich anders. Er wäscht seinen Freunden nicht den Kopf – er wäscht ihnen vielmehr die Füße. Doch die sind völlig überrascht: Jesus nimmt eine Schüssel mit Wasser, bindet sich eine Schürze um und bückt sich. Einem nach dem anderen wäscht er die Füße. Für diese Arbeit muss man sich klein machen. Darum ist es ja sonst auch die Aufgabe der Diener, der Angestellten, die verschwitzten Füße der Gäste zu säubern. Doch Petrus wehrt sich: „Das kannst du doch nicht machen, Jesus, mir die Füße waschen!“ Ist es ihm peinlich, Jesus an seine schmutzigen Füße ganz nah heranzulassen, ihm seine Blasen, Schwielen und den ganzen Dreck zu zeigen? Aber Jesus lässt nicht locker: „Petrus, wenn du zu mir gehören willst, wenn du Gemeinschaft mit mir haben willst, dann lass mich diesen Liebesdienst für dich tun.“ Nur wer annimmt, was Jesus in Liebe für ihn tut, gehört zu ihm. Da reicht es dem Petrus auf einmal gar nicht, dass Jesus ihm nur die Füße wäscht. Nein, auch den Kopf und die Hände soll er waschen. Aber mit dem Füße waschen setzt Jesus ein Zeichen: Er erniedrigt sich selbst, übernimmt die Drecksarbeit, die keiner machen will. Dienen statt herrschen, den anderen Gutes tun, statt sie fertig zu machen, das ist es, was Jesus vorlebt. Er ist gekommen, um zu dienen. Sein ganzer Lebensweg und vor allem seine Passion ist Liebesdienst für uns. Er scheut sich nicht davor, sich die Hände schmutzig zu machen für uns. Er scheut sich auch nicht vor dem Staub und Schmutz, die unser Leben belasten.

Ich wünsche uns, dass wir, dem Beispiel Jesu folgend, einander öfter die Füße statt den Kopf waschen, dass wir erfinderisch sind in dem, wie wir Anderen etwas Gutes tun können.

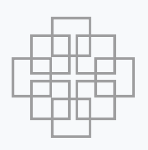
Pfarrerin Christel Schmidt

Ihre Pfarrerin Christel Schmidt

(Übrigens: die Geschichte kann man nachlesen im Johannesevangelium im 13. Kapitel)



INHALT



14.04.2013, um 9:30 Uhr in Hilbeck



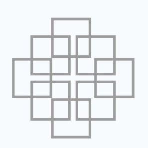
Biermann, Leonie • Göppentin, Reiner • Hörenbaum, Svenja • Langer, Lisa-Laureen • Rogalinsky, Melina • Rosenkranz, Nils • Schwiertz, Andre • Sudhoff, Louis • Thiemann, Henrike

21.04.2013, um 11:00 Uhr in Rhynern



Ditze, Pia • Kelber, Sara • Neumann, Anna • Neumann, Jan • Olshof, Lennart • Schmidt, Gina-Marie • Umlauf, Michelle • Wiehoff, Silas • Wietmann, Maike



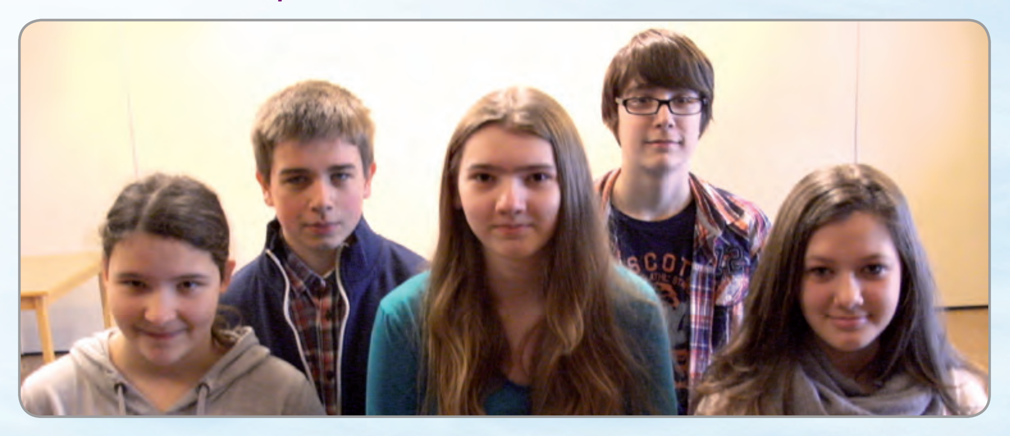


21.04.2013, um 10:00 Uhr in Berge

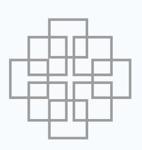


Doligkeit, Nadja • Haase, Pia • Heynen, Sarah • Hücking, Finja • Kleine, Sören • Lambardt, Cassandra • Markett, Daniel • Meyer, Cornelius • Ostrowski, Moritz • Peitscher, Mira • Poppenberg, Lars • Ringelmann, Nick • Schäfer, Rosalie • Scharf, Andre • Schriever, Madeleine • Wiesner, Justin • Wurm, Niclas

27.04.2013, um 16:00 Uhr in Drechen



Bauer, Diana • Herzen, Katarina • Kloske, Jacqueline • Maier, Denis • Renningholtz, Tim • Rudolph, Annika • Rudolph, Marcel



28.04.2013, um 10:00 Uhr in Berge

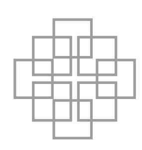


Bönnemann, Alina • Brachmann, Meriem • Brandt, Lukas • Dabkiewicz, Rabea • Grundhöfer, Nele • Gründer, Jeremi • Haller Nadine • Holz, Marvin • Jäger, Jannik • Linley, Fiona • Mähler, Niklas • Müller, Patricia • Püttmann, Nina • Teunis, Lara Sophie • van Thiel, Michel

Jubel-Konfirmation am 04.11.2012 in Rhynern



Am 4. November 2012 wurden in Rhynern gleich mehrere Konfirmationsjubiläen gefeiert: Silberne (25 Jahre), Goldene (50 Jahre), Diamantene (60 Jahre), Eiserne (65 Jahre), Gnaden- (70 Jahre) und Kronjuwelen-Konfirmation (75 Jahre).





Was zählt denn heute noch?

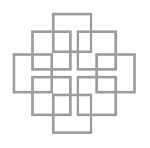
Über Werte und Werteverlust

Es ist Sonntag. Im Gottesdienst der Gemeinde wird ein Kind getauft. Wir singen ein modernes Tauflied. Dort heißt es in der 1. Strophe: **„Kind, du bist uns anvertraut. Wozu werden wir dich bringen? Wenn du deine Wege gehst, wessen Lieder wirst du singen? Welche Worte wirst du sagen und an welches Ziel dich wagen?“** Mit anderen Worten: Welche Werte wollen wir unseren Kindern mitgeben fürs Leben? Kinder sollen sich geliebt wissen. Sie sollen sich geborgen und aufgehoben fühlen in ihrer Familie. Klar. Das wollen wir weitergeben.

14 Jahre später hat dieses Kind Konfirmation. Es ist gefragt worden, ob es seinen Lebensweg im Vertrauen auf Gott gehen will und hat dazu ja gesagt. **Aber wie sieht das konkret aus?** Viele denken an die 10 Gebote und an Nächstenliebe. Ist ja auch richtig: Nicht stehlen, nicht lügen, nicht neidisch sein und den Nächsten lieben. So haben wir es ja schließlich auch mal gelernt. **Aber glauben uns unsere Kinder das noch, wenn sie bei uns sehen, dass wir ganz andere Werte vertreten?**

„**Du musst Spitze sein**, wenn du heute noch was werden willst. Also streng dich an.“ „**Auf die Leistung kommt es an**. Deshalb muss die nächste Klassenarbeit „Eins“ sein. Gut ist nicht gut genug. Du musst der Beste sein. Nach dem Zweitbesten fragt heute keiner.“ „**Setz dich durch**. Ohne Ellbogen kommst du zu nichts.“ „Suche deinen Vorteil. Was aus dem anderen wird, das ist ja schließlich nicht dein Problem.“„**Jeder muss**

emmaus



selber sehen, wo er bleibt. Rücksichtnahme kannst du dir nicht leisten.“ „Die Gesellschaft ist ein Haifischbecken. Nur der Stärkste überlebt.“

Wir kennen diese Sprüche, und ich rate, viele von Ihnen werden sagen: Ja, das ist traurig, aber so ist die Welt nun mal. An meiner Schule, einem Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung, unterrichte ich ev. Religion, aber auch das Fach „Wirtschaftsethik“.



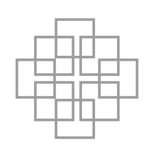
Da geht es oft um ganz praktische Beispiele, anhand derer die Schüler überlegen sollen, wie sie sich verhalten würden: Ein junger Angestellter in einem Schuhgeschäft empfiehlt aus Fairness und Mitgefühl einer armen alten Frau die Schuhe der Konkurrenz und verliert seinen Job. Die Kommentare im Unterricht reichen von „Das hätte ich auch so gemacht, man darf doch so eine Frau nicht gnadenlos über den Tisch ziehen!“ bis „Ja klar hätte ich die Frau angelogen, ich bin meinem Chef verpflichtet, schließlich will ich ja meinen Job nicht verlieren.“ Es wird heiß diskutiert, bis den Schülerinnen und Schülern klar wird, dass es vielleicht sogar wirtschaftlich nützlich sein könnte, wenn die Kunden merken, dass diese Firma ehrliche und integere Mitarbeiter hat.

Aber kann ich mir soziales Handeln nur erlauben, wenn es sich wirtschaftlich auszahlt? Wie kriegen wir Wirtschaft und Ethik zusammen – Alltag und Glaube? Ob die Gesellschaft ein Haifischbecken wird, liegt sicherlich nicht nur an uns. **Aber dennoch ist es wichtig, welche Werte wir den jungen Menschen heute mitgeben – im Berufsleben, aber eben auch zu Hause in der Familie.**

Eine Gesellschaft, in der Erfolg, Macht und Geld als einzige Werte übrig bleiben, ist kalt und herzlos. Und das werden wir alle zu spüren bekommen – und nicht erst, wenn wir uns am Ende unseres Lebens vielleicht „abgeschoben“ fühlen. **Jemand hat mal gesagt: „Was nützt unsere ganze Erziehung – unsere Kinder machen uns ja doch alles nach.“** Eben.

Übrigens: das Tauflied vom Anfang geht weiter. Und das möchte ich Ihnen nicht vorenthalten:

„Kampf und Krieg zerreißt die Welt, einer drückt den anderen nieder. Dabei zählen Macht und Geld, Klugheit und gesunde Glieder. Mut und Freiheit, das sind Gaben, die wir bitter nötig haben. - Freunde wollen wir dir sein, sollst des Friedens Brücken bauen. Denke nicht, du stehst allein; kannst der Macht der Liebe trauen. Taufen dich in Jesu Namen. Er ist unsere Hoffnung. Amen“. A.L.



Kerzen anzünden in evangelischer Kirche, geht das?

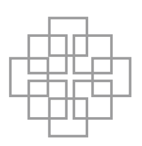
„Einen Lichterbaum in der evangelischen Kirche?“ „Werden wir jetzt katholisch?“
So oder ähnlich lauteten die kritischen Anmerkungen zu dem Vorhaben, in der evangelischen Kirche in Berge einen Fürbittenbaum von gespendeten Gemeindegeldern anzuschaffen. Sicherlich hat das Anzünden einer Kerze in evangelischen Kirchen, auch als Abgrenzung zu anderen Konfessionen, seit der Reformation an Bedeutung verloren. Aber durch ökumenische Impulse Ende des 20. Jahrhunderts kam der vielfältige Gebrauch von Kerzen auch in evangelischen Gemeinden zurück. Das Anzünden einer Kerze in einer evangelischen Kirche ist jedoch nicht gleichzusetzen mit der katholischen Tradition einer Opferkerze, die Gott oder einem Heiligen geopfert wird.
Nach evangelischem Verständnis dient es als Zeichen eines Besuches in der Kirche oder eines persönlichen Anliegens, sei es ein Gebet, eine Fürbitte oder der Verbundenheit mit anderen Menschen. Das Licht gilt in der Bibel als ein starkes Symbol der Hoffnung und der Nähe Gottes. Das Licht steht im Kontrast zur Finsternis, die die Menschen ängstigt und bedrückt. In schweren Zeiten der Trauer, Sorge und Einsamkeit wünscht man sich, dass es wieder hell wird. Vielen Menschen ist es fremd geworden in solchen Momenten ein Gebet zu formulieren oder ihnen fehlen einfach die Worte. **Das Anzünden einer Kerze ist dann eine Form des Betens, für die sie sich öffnen können. Wer eine Kerze anzündet, empfindet es oft als einen aktiven Beitrag, dieser Welt etwas mehr Licht zu geben.**



Am 1. Weihnachtstag wurde der neue Fürbittenständer der Emmaus-Gemeinde vorgestellt. In den Tagen nach Weihnachten war die Kirche an fünf Nachmittagen geöffnet. Die Besucher konnten hier zur Ruhe kommen und viele von ihnen zündeten eine Kerze an. Auch bei Gottesdiensten und Trauerfeiern, die seidem in der Kirche stattfanden, wurde diese Möglichkeit oft wahrgenommen. Das bestätigt, dass die Anschaffung richtig war.



Es gibt eben viele Formen seinem Glauben und seiner Hoffnung Ausdruck zu verleihen. Seien wir tolerant!
C.G.



Hätten Sie´s gewusst??? Testen Sie Ihr Wissen rund um Passion und Ostern!

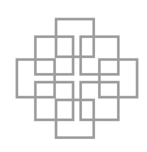
01																				
02																				
03																				
04																				
05																				
06																				
07																				
08																				
09																				
10																				
11																				
12																				

01. Dieses Fest wird in unserer Gemeinde zwischen Ostern und Pfingsten gefeiert.
02. So heißt ein Ort nahe Jerusalem und unsere Gemeinde.
03. An diesem Tag beginnt die letzte Woche vor Ostern.
04. So hieß Ostern bei den Juden.
05. So nennt man die Woche vor dem Osterfest.
06. Auf diesem Berg stand das Kreuz Jesu.
07. Ein heutiger heißer Osterbrauch.
08. Mit diesem Tag beginnt die Passionszeit.
09. So hieß einer der Jünger Jesu.
10. Er fällte das Urteil über Jesus (2 Wörter).
11. So wird die letzte Zusammenkunft Jesu mit seinen Jüngern vor der Gefangennahme genannt.
12. Der Tag vor Karfreitag heißt so.



Wenn Sie alles richtig gelöst haben, ergibt sich an der umrandeten Stelle senkrecht ein Beispiel, das Jesus seinen Jüngern gegeben hat (Joh. 13,1-17)

Lösung auf Seite 39







Und wenn morgen die Welt untergehen würde…

„Wir müssen die Schöpfung erhalten!“ So predigt die Kirche. Aber tut sie selber etwas dafür? **In unserer Gemeinde, an der Kirche in Berge, wurden im November letzten Jahres in Zusammenarbeit mit dem Traditionsverein Landliäben fünf Apfelbäume auf der Wiese vor der Kirche gepflanzt** - fünf verschiedene alte Apfelsorten, die schon fast in Vergessenheit geraten sind. Alte Apfelsorten sind nicht ein Fall für das Museum, sondern wichtig für eine lebendige Obstzüchtung und die langfristige Erhaltung eines gesunden Obstbaus.

In den nächsten Jahren dürfen wir uns auf leckere Äpfel mit den wohlklingenden Namen „Gravensteiner“, „Rote Sternrenette“, „Prinz Albrecht von Preußen“, „Finkenwerder Prinzenapfel“ und „Horneburger Pfannkuchen“ freuen. Diese alten Apfelsorten tragen über Jahrzehnte genetisch unverändertes altes Erbgut, sind vital gegen Krankheiten und robust. Bei einer wissenschaftlichen Arbeit an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe hat man herausgefunden, dass diese alten Sorten für Apfel-Allergiker viel besser verträglich sind, als neue hochgezüchtete Sorten, die vielleicht süßer schmecken, aber Allergien auslösen können.

Die Rote Sternrenette wird übrigens auch „Weihnachtsapfel“ genannt. Sie zeichnet sich durch ihr rötlich gefärbtes Fruchtfleisch aus. Früher haben sich die Leute die Äpfel als Schmuck in den Weihnachtsbaum gehängt. **Wer weiß, vielleicht schmückt demnächst die Ernte aus dem eigenem Kirchgarten den Weihnachtsbaum in unserer Kirche.** Aber bis dahin müssen wir noch etwas Geduld haben und das Wachsen und Gedeihen in Gottes Hand legen.

C.G.





Rasten und Ruhen auf unserer Lebensreise



Die Emmaus-Gemeinde macht sich erneut auf den Weg mit Gesprächen des Glaubens.

„Rasten und Ruhen“, danach sehnen sich heute viele Menschen. **Denn wir leben in einer sehr schnellen Zeit und finden oft nicht mehr die nötige Ruhe, die wir doch so dringend brauchen.** Darum werden viele Menschen mit ihrer Lebenssituation nicht mehr fertig. Es fehlt Ihnen die Zeit zum Aufatmen, zur Stille. Das Rad des Lebens wird immer schneller. Sinnfragen stellen sich.

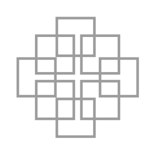
Mit einem neuen Angebot zu Glaubensgesprächen möchten wir mit Ihnen zur Ruhe kommen, über Texte der Bibel reden und sie in Bezug setzen zum Alltag unseres Lebens. Menschen, die schon einmal an diesen Gesprächen teilgenommen, sich für sie geöffnet haben, denken gerne daran zurück.

So freuen wir uns, wenn Sie Lust und Interesse haben, einmal auf diese Weise zur Ruhe zu kommen und dabei entdecken, dass unser Glaube eine „Tankstelle für unsere Seele“ ist. **Sie müssen für diese Glaubensabende keine Voraussetzungen mitbringen: nur Freude, Offenheit, Neugier und Zeit. Glaubensprüfungen gibt es sowieso nicht.**
In lockerer Runde und hoffentlich großer Offenheit wollen wir an fünf Abenden im Februar und März zusammenkommen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen. **Sie dürfen auch gerne an den Terminen im März dazukommen, wenn Sie die ersten Abende verpasst haben.**

Ihre Michael und Christel Schmidt



Glaubenskurse 2013



Für alle, die nicht alles glauben, ist der Glaubenskurs für Erwachsene in der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde Hamm. Zeit für Fragen – gemeinsam nach Antworten suchen – sich gemeinsam auf den Weg machen und austauschen – darum geht es an diesen Abenden. **Um Anmeldung wird gebeten, da an jedem Abend ein Imbiss gereicht wird.**

Wann: Jeweils Mittwoch
von 20:00 bis 21:30 Uhr
Wo: Emmaus-Haus in Rhynern
Alte Salzstraße 6a
59069 Hamm
Kontakt: Pfarrer Michael Schmidt
und Pfarrerin Christel Schmidt
Tel.: 02381 - 5 03 31

Wann: 13.02.2013
Thema: **„Tankstelle"**
Gottesdienst - Welchen „Treibstoff"
brauche ich für mein Leben?

Wann: 20.02.2013
Thema: **„Pause mit Stärkung"**
Abendmahl - mehr als ein „Pausensnack"

Wann: 27.02.2013
Thema: **„Kraft aus der Stille"**
Gott lädt mich ein zum Gebet

Wann: 06.03.2013
Thema: **„Ich bin nicht allein"**
Unterwegs mit andern in der Gemeinde

Wann: 13.03.2013
Thema: **„Gut, wenn das Ziel klar ist"**
Unsere Zukunft liegt bei Gott



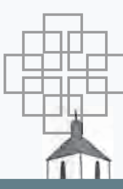
Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage „www.emmaus-hamm.de"

oder unter:



März



Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 03.03.13	M. Schmidt Jubelkonfirmimation mit Abendmahl 9:30 Uhr	M. Frederking 9:30 Uhr		M. Frederking mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 10.03.13	M. Schmidt Vorstellung Konfis mit Gemeindeband 18:00 Uhr	Mini-Godi C. Schmidt 11:00 Uhr	M. Frederking Vorstellung Konfis 9:30 Uhr	M. Frederking Vorstellung Konfis 11:00 Uhr
So., 17.03.13	M. Schmidt mit Grashüpfer 9:30 Uhr			M. Frederking 11:00 Uhr

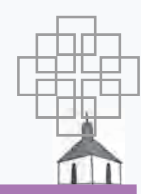
Eine Übersicht der Passionsandachten finden Sie auf Seite 25

Karwoche und Ostern






Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 24.03.13 Palmsonntag	A. Libéral 18:00 Uhr	Kinder-Godi C. Schmidt 11:00 Uhr	A. Libéral 9:30 Uhr	
Do., 28.03.13 Gründonnerstag		M. Schmidt mit Abendmahl 18:00 Uhr		
Fr., 29.03.13 Karfreitag	M. Schmidt mit Abendmahl 9:30 Uhr C. Schmidt mit Kirchenchor 15:00 Uhr		M. Frederking mit Abendmahl und Kirchenchor 9:30 Uhr	M. Frederking mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 30.03.13 Ostersonntag	M. Schmidt Friedhofsandacht, ansch. Osterfrühstück 8:00 Uhr M. Schmidt mit Abendmahl 10:00 Uhr		M. Frederking mit Abendmahl und Posaunenchor 9:30 Uhr	M. Frederking mit Abendmahl 11:00 Uhr
Mo., 01.04.13 Ostermontag	A. Libéral – Gemeinsamer Gottesdienst mit Emmausgang in Drechen 11:00 Uhr			



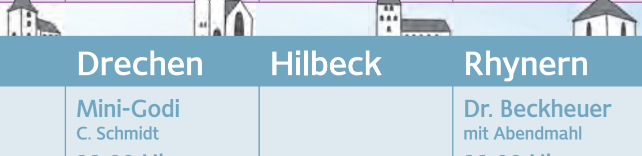
April





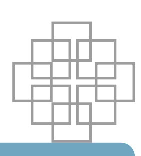
Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 07.04.13		C. Schmidt 9:30 Uhr		C. Schmidt mit Abendmahl 11:00 Uhr
So., 14.04.13	A. Libéral mit Abendmahl und Kirchenchor 18:00 Uhr	Mini-Godi C. Schmidt 11:00 Uhr	M. Frederking Konfirmation mit Posaunenchor 9:30 Uhr	A. Libéral 11:00 Uhr
So., 21.04.13	M. Schmidt Konfirmation mit Gemeindeband 10:00 Uhr			M. Frederking Konfirmation mit Kantorei und Posaunenchor 11:00 Uhr
Sa., 27.04.13		M. Schmidt Konfirmation mit Posaunenchor 16:00 Uhr		
So., 28.04.13 Kantate	M. Schmidt Konfirmation mit Gemeindeband 10:00 Uhr	Kinder-Godi C. Schmidt 11:00 Uhr	M. Frederking mit Kirchenchor 9:30 Uhr	

Mai

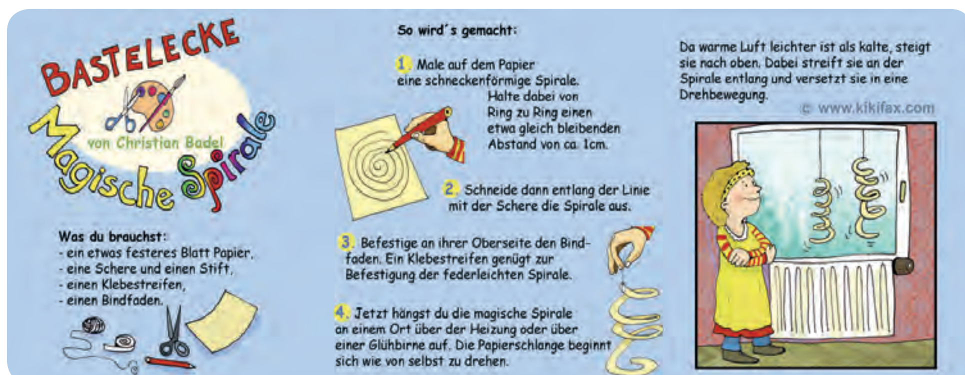


Datum	Berge	Drechen	Hilbeck	Rhynern
So., 05.05.13		Mini-Godi C. Schmidt 11:00 Uhr		Dr. Beckheuer mit Abendmahl 11:00 Uhr
Do., 09.05.13 Himmelfahrt	M. Schmidt – Gemeinsamer Gottesdienst in Berge – 11:00 Uhr			
So., 12.05.13	C. Schmidt/E. Born Erntebitt-Godi mit Kirchenchor 18:00 Uhr		A. Libéral 9:30 Uhr	A. Libéral 11:00 Uhr
So., 19.05.13 Pfingstsonntag	M. Schmidt mit Abendmahl 9:30 Uhr		M. Frederking mit Abendmahl und Posaunenchor 9:30 Uhr	M. Frederking mit Abendmahl 11:00 Uhr
Mo., 20.05.13 Pfingstmontag	A. Libéral – Gemeinsamer Gottesdienst in Drechen, mit Abendmahl 11:00 Uhr			
So., 26.05.13	M. Schmidt mit Kantorei 18:00 Uhr	Kinder-Godi C. Schmidt 11:00 Uhr	M. Frederking 9:30 Uhr	





Basteltipp



Treffen der Kindergruppen



Die Wilden 20

Für: Grundschulkinder
Wo: Altes Pastorat Drechen
Wann: 15.03.2013 – Rund ums Ei
26.04.2013 – April, April.....
31.05.2013 – Bis(s) zum Morgengrauen ... mit Anmeldung
jeweils: von 17:00-18:45 Uhr
Infos: Heike Dreher: 02385 - 91 32 16
Angi Altena: 02922 - 64 80

Happy Fridays

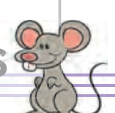
Für: Kinder ab Klasse 5
Wo: Altes Pastorat Drechen
Wann: 22.03.2013 – Film ab!!!
19.04.2013 – (F)EIER
24.05.2013 – Frischluft
jeweils: von 17:30-19:00 Uhr
Infos: Nina Günther: 02385 - 6 91 87
Luise Preussner: 02385 - 65 99

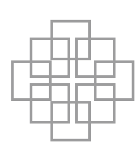
Mini-Jungschar

Für: Grundschulkinder
Wo: Gemeindehaus Hilbeck
Wann: 07.03.2013 –Nachmittag im Freien
14.03.2013 – Kinonachmittag
21.03.2013 – Überraschungstag!
jeweils: donnerstags von 16:30-17:30 Uhr
danach: Kinderbücherei
Infos: Ursula Stolle: 02922 - 8 43 53

Wir freuen uns auf euch und wünschen euch viel Spaß!







Bibelgeschichte



Auf dem Weg nach Jerusalem macht Jesus mit seinen Freundinnen und Freunden Halt im Haus des Simon. Sie sitzen dort zu Tisch, da geht auf einmal die Tür auf. „Wer kommt denn jetzt noch?“, denkt Simon. „Es müssten doch schon alle da sein.“ Er kennt diese Frau nicht, die schnellen Schrittes zu ihnen an den Tisch kommt. „Was hat sie denn da in der Hand?“, so fragt er sich. „Was hat sie vor?“ Doch da steht sie schon vor Jesus. Er erkennt, dass es ein ganz besonderes Fläschchen ist, gefüllt mit kostbarem Nardenöl. Da öffnet sie auch schon die Glasflasche, ohne auch nur ein Wort zu sagen. Sie gießt den Inhalt über Jesus aus. Dann verteilt sie es mit ihren Händen auf dessen Kopf. Der wohltuende Duft durchströmt den Raum, breitet sich im ganzen Haus aus. Und Jesus lässt es geschehen.

„Das ist ja kostbares Öl zum Salben!“, ruft einer der Gäste. „Das ist ja, als ob Jesus zum König gesalbt wird, wie damals David“, fährt eine andere fort. „Ganz wertvoll ist dieses Öl. Das ist ja Nardenöl! Das kostet ein Vermögen.“ „Der Duft ist einzigartig!“, so hört man es im Raum. Aber auch andere Stimmen sind zu hören: „So eine Verschwendung!“ „Was hätte man mit dem Geld Gutes tun können! Es gibt doch so viele Arme, die unterstützt werden müssten!“ „Für den guten Duft kann man sich nichts kaufen.“ „Das ist richtig dumm, was diese Frau hier macht!“

Da ergreift Jesus das Wort: „Lasst die Frau in Ruhe. Sie hat etwas Gutes für mich getan. Das war richtig! Armen könnt ihr immer helfen. Aber ich bin nicht mehr lange bei euch. Ich werde sterben. Diese Frau hat mich im Voraus für mein Begräbnis gesalbt. Sie hat mir damit auch Kraft gegeben für den schweren Weg, der vor mir liegt. Glaubt mir, von dieser Frau und dem, was sie für mich in ihrer Liebe getan hat, wird man auf der ganzen Welt erzählen.“

Text: C.S.

Zeichnung: S.F.



Passionsandachten 2013

Zeit zum Innehalten, den Alltag unterbrechen, Impulse für das eigene Leben mitnehmen, dazu laden wir bei unseren Passionsandachten ein. Passion, das bedeutet Leiden, aber auch Leidenschaft. Gottes leidenschaftliche Liebe wird sichtbar, darüber wollen wir nachdenken.

Berge

Wann: **Fr., 08. März, um 18:00 Uhr**
Wo: Martin-Luther-Haus (Ökumenisch)

Wann: **Fr., 22. März, um 18:00 Uhr**
Wo: Martin-Luther-Haus mit der gemeinsamen Feier eines Tischabendmahles

Drechen

Wann: **Mi., 13. März, um 16:30 Uhr**
Wo: Kirche zu Drechen, anschließend gemeinsames Mahl zur Fastenzeit

Hilbeck

Wann: Do., 21.März, um 19:30 Uhr
Wo Kirche zu Hilbeck

Rhynern

Wann: **Fr., 20. März, um 18:00 Uhr**
Start: Evangelische Kirche zu Rhynern
Ziel: St.-Regina in Rhynern
Info: Kreuzweg der Jugend

Wann: **Do., 28. März, um 12:00 Uhr**
Wo: Kirche zu Rhynern
Info: In diesem Jahr feiern wir einen Passionsgottesdienst in Verbindung mit einer Einladung zum Fastenessen (siehe Extra-Einladung der Frauenhilfe). Im Anschluss an den Passionsgottesdienst laden wir zusammen mit der Frauenhilfe Rhynern zu einem Fastenessen mit Pellkartoffel und Heringsstipp ins Emmaus-Haus.

Neues Modell beim kirchlichen Unterricht in Hilbeck

Mit den Katechumenen in Hilbeck wird ab Februar ein **neues Unterrichtsmodell** erprobt. Künftig wird der Unterricht **einmal im Monat an einem Freitagnachmittag als mehrstündiger Blockunterricht** stattfinden. Vorbereitet wird er von Pfarrer Frederking in Zusammenarbeit mit interessierten Eltern, die auch den eigentlichen Unterricht begleiten werden. Hintergrund der Umstellung ist die Schwierigkeit, einen gemeinsamen Unterrichtstermin für die Jugendlichen zu finden. Die Erfahrungen aus dem kirchlichen Unterricht am Dienstagnachmittag um 17 Uhr machten deutlich, dass die späte Anfangszeit nach einem langen Schultag nicht glücklich ist. M.F.

UNSERE GEMEINDE IST FÜR ALLE DA!

Wer gehört zur Gemeinde? Wer jeden Sonntag in die Kirche geht? Wer alle 14 Tage die Frauenhilfe besucht? Wer zum Konfi-Unterricht geht? Wer konfirmiert oder getauft ist?

Andersherum gefragt: „Für wen ist die Gemeinde da?“ Nur für die Menschen, die oben aufgeführt wurden? „Nein!“ Die Emmaus-Gemeinde bezeichnet sich als eine offene gastfreundliche Gemeinde. Wir bieten allen Menschen, die unsere Nähe suchen, die Möglichkeit sich unter unserem Dach zu versammeln, nicht nur Jugendlichen und älteren Menschen.

So trifft sich durch die Initiative von Christiane Weyer seit einem halben Jahr eine Krabbelgruppe im Martin-Luther-Haus in Berge. Die acht Mütter und ihre 18 Monate alten Kinder treffen sich immer am ersten Donnerstag im Monat, um sich über Kindererziehung und die Entwicklung ihrer Kinder auszutauschen und mit ihnen zu spielen. Sie haben sich nach der Geburt ihrer Kinder bei



einer PEKiP®-Gruppe kennengelernt. **Das Prager-Eltern-Kind-Programm ist ein Konzept für die Gruppenarbeit mit Eltern und ihren Kindern im ersten Lebensjahr.** Danach wollten die Mütter diese Bekanntschaft weiter pflegen. Sie wohnen in Berge und freuen sich, dass die Emmaus-Gemeinde ihnen dazu die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Auch das gehört zur Gemeinde. Und vielleicht sehen wir die Kinder ja demnächst im Mini- oder Kindergottesdienst wieder.

Sollten auch Sie für Ihre Gruppe einen geeigneten Raum suchen, fragen Sie bitte im Gemeindebüro nach. C.G.

Martina Eichholz ist Küsterin in Rhynern

Manch ein Gottesdienstbesucher in Rhynern hat sich vielleicht schon gefragt: Wer ist diese Frau? **Seit einigen Wochen nun ist Martina Eichholz, Küsterin in Hilbeck, auch für die Gottesdienste in der Kirche in Rhynern als Küsterin zuständig.** Das hängt zusammen mit der notwendig gewordenen Zusammenlegung von Gottesdiensten. Dessen ungeachtet ist Hartmut Peuker wie bisher als Hausmeister für das Emmaus-Haus und die Kirche tätig. M.F.



Presbyter 2013

PRESBYTER JENS GREMMER, RHYNERN



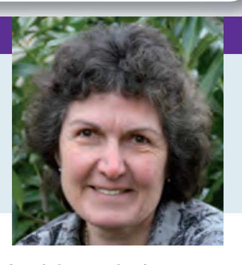
Name	Jens Gremmer, 34 Jahre
Familie	ledig
Beruf	Krankenpfleger
Hobbys	Lesen, Radfahren, Reisen

Wie engagieren Sie sich für die Emmaus-Kirchengemeinde?
Mitarbeit im Presbyterium

Welches Bibelwort liegt Ihnen besonders am Herzen?
Joh. 8, 32 – Die Wahrheit wird euch frei machen.



PRESBYTERIN INGE SCHWALL, BERGE



Name	Inge Schwall, 55 Jahre
Familie	verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Beruf	Kinderkrankenschwester, tätig bei „Bethel" in Berge
Hobbys	Badminton, Schwimmen, Fotografieren, Garten

Wie engagieren Sie sich für die Emmaus-Kirchengemeinde?
Lektorin in der Kirche zu Berge, Verteilerin des Gemeindebriefes, Mitwirkung bei Aktionen im Frauenkreis Berge, Gemeindefest oder Gottesdienst einmal anders

Welches Bibelwort liegt Ihnen besonders am Herzen?
Psalm 36, 6 – Denn deine Güte ist, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.

PRESBYTERIN SIMONE STEVEN, RHYNERN



Name	Simone Steven, 42 Jahre,
Familie	verheiratet, zwei Kinder (4 und 7 Jahre alt)
Beruf	Hausfrau und Mutter
Hobbys	Walking, Lesen, z. B. Die Hütte

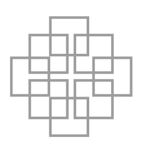
Wie engagieren Sie sich für die Emmaus-Kirchengemeinde?
Mein Dienst in der Kirchengemeine hat erst begonnen. Ich werde mich in den Bereichen Diakonie, Jugend und Kita einbringen.

Welches Bibelwort liegt Ihnen besonders am Herzen?
1. Johannes 3, 18 – Lasset uns nicht lieben mit Worten, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.

PRESBYTERIN HEDDA LINDENBERG-UHR, HILBECK

Korrektur zu den Angaben in der Ausgabe 2012/04

Familie verheiratet, zwei Töchter, zwei Söhne



Ein lachender Engel unterwegs

Die Orgel in Rhynern



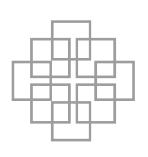
In der Kirche zu Rhynern ist die Orgel ein fester Bestandteil der Architektur des Innenraumes. Ihre Frontseite, der „Orgelprospekt“, steht **im Blickfeld der Gemeinde und ist in barocker Manier als Himmelsbild gestaltet**: kunstvolle Schnitzereien, eine prachtvolle Krone und der **pausbäckige Engel** geben dem Betrachter einen Ausblick auf den Himmel, das Reich Gottes, wie es im Buch der Offenbarung beschrieben wird.

Im Jahr 1699 schuf der Dortmunder Orgelbauer Alberty dieses beeindruckende Instrument für die St. Othmar-Kirche in Dinker. **Die reformierte Gemeinde aus Rhynern erwarb die Orgel dann 1753**. Alles wurde mit Pferd und Wagen zur evangelischen Kirche in Rhynern hingekarrt und fand seinen Platz auf der eigens dafür errichteten Empore. Bei der Kirchenrenovierung 1971/72 wanderte die Orgel samt Engel an ihren jetzigen Standort inmitten der Gottesdienstgemeinde. Eine Restaurierung erfolgte dann 1973/74 durch die Firma Alfred Führer aus Wilhelmshaven. Dabei wurde ein neues Orgelwerk mit 14 Registern für zwei Manuale und ein Pedal in das historische Gehäuse eingebaut, **von dem seit jetzt 314 Jahren ein fröhlicher Engel die Gemeinde grüßt**:



*„Nehmt euch Zeit zu lachen –
das ist die Musik der Seele!"*

C.D.



JugendLounge im Emmaus-Haus

„Da kriegen wir wieder Leben rein!“, dachten sich ein paar Konfis, als sie sich neulich im Keller der Emmaus-Hauses in Rhynern trafen. JugendLounge – ein cooler Name, der beschreibt, was hier in Zukunft abgehen wird, war schnell gefunden.

Was: Ein offener Treffpunkt für alle ab 13 Jahren
Wann: einmal im Monat, immer von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Inhalt: Mal gibt es Programm, mal wird einfach nur gechillt
Info: Katharina Henkel
katharinahenkel@t-online.de

OKE
Offener Keller Emmaus
Der Jugend-Treffpunkt

Termine

20. März 2013 – Offener Treff
Quatschen, Billard, Singstar...

24. April 2013 – Angrillen
Die Saison wird eröffnet – Mit Anmeldung

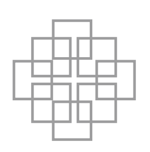
15. Mai 2013 – After-Konfi-Party
Das muss gefeiert werden!

Jugendmitarbeitertreffen der Emmaus-Gemeinde

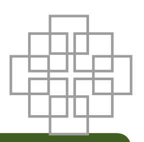
Wann: Am 24.04.13, 19.06.13, 18.09.13
immer um 18:00 Uhr
Wo: im Jugendkeller Rhynern
Info: Katharina Henkel
katharinahenkel@t-online.de

Neugierig geworden? Dann kommt vorbei!

C.D.




emmaus



Rückblick und Vorschau – Kantorei Rhynern

Ein herzliches Dankeschön an alle Zuhörer des letzten Konzertes am 4. Advent für den wunderbaren Empfang und Applaus, den Sie Ihrer Kantorei und mir bereitet haben! Ich blicke sehr froh auf dieses gelungene Konzertereignis zurück – ein erstes Konzert in einer neuen Gemeinde bedeutet doch immer eine gewisse Drucksituation. Besonders gut gefallen hat mir der überaus kräftige und tolle Gesang der Gemeinde, den ich so nicht erwartet habe – klasse! **Ich möchte Sie ermutigen – Singen macht Spaß!** Probieren Sie es doch einmal bei uns in der Kantorei. Keine Sorge, Arien müssen Sie dort nicht beherrschen – Freude am gemeinsamen Musizieren ist das Wichtigste! Wir sind kein geschlossener Kreis, sondern **wir freuen uns über neue Mitglieder!** Gerade jetzt ist ein Neueinstieg günstig – **ab Februar proben wir u. a. für das nächste Konzert, das am 23. Juni, um 17:00 Uhr stattfinden wird.** Aufgeführt werden Kantaten von Johann Pachelbel und Dietrich Buxtehude – viel schöne Musik. Also – geben Sie sich, der Kantorei und mir eine Chance. **Die Proben finden jeden Montag von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Emmaus-Haus statt.**

Andreas Frey: 02307 - 7 50 25

Termine 2013 – Kirchenchor Hilbeck

Der Kirchenchor bereitet sich zur Zeit auf den **Karfreitagsgottesdienst und die musikalische Mitwirkung an dem Sonntag Kantate (28. April)** vor. Ein weiterer Schwerpunkt ist der **ökumenische Gottesdienst im Schützenzelt am 11. August**, in dem Kirchenchor, Männergesangverein und Projektchor Hilbeck gemeinsam singen. Das zweite Halbjahr ist mit den Auftritten beim **Seniorenkaffee (21. September), Volkstrauertag, Totensonntag und 1. Weihnachtstag** sowie dem **Adventskonzert am 08. Dezember** bestens ausgelastet. Wer sich die Mitwirkung in einem aufstrebenden Chor (über 30 Sänger und Sängerinnen) vorstellen kann, ist herzlich willkommen. **Die Proben finden freitags ab 20:00 Uhr im Gemeindehaus Hilbeck statt.**

Wilhelm Bersch: 02385 - 51 73

Termine 2013 – Kirchenchor Berge

Der Berger Kirchenchor plant im neuen Jahr einige Auftritte zu den **Abendgottesdiensten in Berge**, um im Gemeindeleben präsent zu sein. Am **Karfreitag** werden wir im Gottesdienst zur Sterbestunde Auszüge aus der Passion von H. F. Müller, die wir im vergangenen Jahr so erfolgreich aufführten, zu Gehör bringen. Ende Juni ist ein **Sommerkonzert zum Mitsingen** geplant. Und zum Ende des Kirchenjahres wird es ein **Konzert mit 2 Bachkantaten** geben. **Zu all diesen Projekten sind neue Sänger herzlich willkommen!** Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür die Bereitschaft, **dienstags von 19:45 Uhr bis 21:15 Uhr** in froher Gemeinschaft zu singen und anschließend noch ein wenig gesellig beisammen zu sein. Geben Sie Ihrem Herzen einen Stoß und erleben Sie den Gesundbrunnen „Gesang" im Martin-Luther-Haus an der Ostdorfstraße in Berge.

Reinhard Schulze: 02385 - 9 36 83 92

Termine Familienzentrum Emmaus



Spielzeug und Kleidermarkt	Sa., 02.03.2013 – 9:30-11:30 Uhr	KiTa Regenbogen
Osterwerkstatt	Do., 07.03.2013 – 20:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Mini-Gottesdienst	So., 10.03.2013 – 11:00-12:00 Uhr	Kirche zu Drechen
Hebammensprechstunde*	Mo., 20.03.2013 – 14:00-15:00 Uhr	KiTa Zion
Spiel- und Büchertreff	Do., 21.03.2013 – 14:00-16:00 Uhr	KiTa Zion
Sprechst. Caritas Beratungsstd.*	Di., 09.04.2013 – 8:00-10:30 Uhr	KiTa Zion
Andacht	Fr., 12.04.2013 – 11:30-12:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Mini-Gottesdienst	So., 14.04.2013 – 11:00-12:00 Uhr	Kirche zu Drechen
Hebammensprechstunde*	Mo., 17.04.2013 – 14:00-15:00 Uhr	KiTa Zion
Schultütenwerkstatt	Mi., 22.04. - Fr, .25.04.2013 – 14:00-16:00 Uhr	KiTa Regenbogen
Tagesmütter-Café	Mi., 24.04.2013 – 9:30-11:00 Uhr	KiTa Regenbogen/Zion
Hebammensprechstunde*	Mo., 15.05.2013 – 14:00-15:00 Uhr	KiTa Zion
Mini-Gottesdienst	So., 05.05.2013 – 11:00-12:00 Uhr	Kirche zu Drechen

* Bitte anmelden: 02385 - 66 88

Kinder-Freizeit in Flierich

Das Beste kommt noch...

Kinderfreizeit in der Alten Schule in Flierich. Wir freuen uns auf Ostern und bereiten uns darauf vor mit Spielen, Liedern, Geschichten, basteln, toben und feiern. Für Kinder von 6 -12 Jahre bieten wir: kompetente und freundliche Betreuung durch ein Mitarbeiterteam, Unterkunft und Verpflegung, Spaß-Programm, Spiel-und Bastelmaterial. Die An-und Abreise der Kinder organisieren die Eltern in eigener Regie.

Was:	Kinder-Freizeit 2013
Wann:	23.03.2013, 17:00 Uhr bis 28.03.2013, 14:00 Uhr
Kosten:	55 Euro (Betreuung, Unterkunft, Verpflegung, Spiel- und Bastelmaterial)
Anmeld.:	Thomas Grieshaber 02381 - 142 - 119
Mail:	tgrieshaber@kirchenkeis-hamm.de katharinahenkel@t-online.de

Termine der Jugendkirche

Sonntag, 03.03.2013, um 17:00 Uhr
in der Jugendkirche

Samstag 30.03. 2013, ab 21:00 Uhr
Osternacht in der Jugendkirche

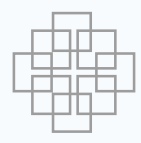
Sonntag, 31.03.2013, um 5:00 Uhr
Godi zum Ende der Osternacht – Jugendkirche

Sonntag, 28.4.2013, um 17:00 Uhr
in der Johanneskirche, Hamm Norden

Evangelische Jugendkirche Hamm

Was:	Jugendkirche
Infos:	Dr. Iris Kessner iris.kessner@kirchenkreis-hamm.de www.jugendkirche-hamm.de

Anmeldung von Fahrgemeinschaften (Hilbeck) im Gemeindebüro



Ostermontag Emmausgang in Drechen:

Nachdem der Emmausgang im vergangenen Jahr soviel Anklang gefunden hat, laden wir Sie auch diesmal wieder nach Drechen ein. Dazu treffen wir uns um 11:00 Uhr an der Drechener Kirche zu einem etwa einstündigen Rundweg durch die Drechener Flur. An einzelnen Stationen wollen wir stehen bleiben, zum Singen und Beten und zum Nachdenken über die Osterbotschaft. Auch diesmal werden wir wieder unterstützt vom Posaunenchor Rhynern-Drechen.

Was:	Emmausgang
Wann:	01.04.2013, ab 11:00 Uhr
Wo:	Kirche zu Drechen

Erntebittgottesdienst

Im Abendgottesdienst am 12. Mai feiert die Evangelische Emmaus-Gemeinde mit Landliäben wieder einen Erntebittgottesdienst. Der Kirchenchor Berge unterstützt diesen Gottesdienst musikalisch, der um 18:00 Uhr in der Kirche beginnt und draußen zum Abschluss kommt.

Was:	Erntebittgottesdienst
Wann:	12.05.2013, 18:00 Uhr
Wo:	Kirche zu Berge

Diakonie Sommersammlung 2013

„Mut machen" – Von der vorbeugenden Hilfe bei familiären Problemen oder Beratungsstellen bis zur Armenküche oder zur Bahnhofsmission reicht das Angebot von Diakonie Ruhr-Hellweg, das unter anderem auf Ihre Spenden angewiesen ist.

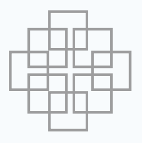
Was:	Diakonie Sommersammlung
Wann:	18.05. - 08.06.2013

maximale

Zum achten Mal findet das westfälische Gemeinde-Festival „maximale" im Maxi-Park in Hamm statt. Mit dabei sind: Rundfunk- und Fernseh-Journalist Andreas Malessa, Präses Annette Kurschus und viele andere. Das Maximale beginnt um 11:00 Uhr mit verschiedenen Gottesdiensten für Erwachsene und Kinder.

Was:	maximale
Wann:	23.06.2013, ab 11:00 Uhr
Wo:	Maxipark in Hamm





Armenküche

Auch im Jahr 2013 übernimmt die Emmaus-Gemeinde drei Wochen den Dienst der Essensausgabe in der Armenküche in der Brüderstraße. Man kann an einem Tag, aber auch an mehreren Tagen mitarbeiten. Der Arbeitseinsatz dauert von 11:30 bis 13:30 Uhr. Ein Vorbereitungstreffen findet im Emmaus-Haus in Rhynern statt. Willkommen sind alle, die gerne in diesem diakonisch-sozialen Bereich für einen begrenzten Zeitraum mitarbeiten möchten. Erfahrungsaustausch und Einteilen der Dienstpläne stehen an diesem Abend auf dem Programm.

Die Termine für die Armenküche
04.07. - 10.7.2013
26.09. - 02.10.2013
07.11. - 13.11.2013

Was:	Vorbereitungstreffen Armenküche 2013
Wann:	23.05.2013, 9:30 Uhr
Wo:	Emmaus-Haus Rhynern
Infos:	Pfarrehepaar Schmidt Tel.: 02381 - 5 03 31

Seniorenfreizeit 2013

Das Ziel der nächsten Seniorenfreizeit ist das Landhotel Kühler Grund in Grasellenbach im Odenwald. Es sind Tagesausflüge auf den Spuren der Nibelungen durch den Odenwald geplant: Stadtbesichtigungen in Erbach mit dem Elfenbeinmuseum, Miltenberg am Main mit dem Schnatterloch, Worms mit dem Kaiserdom, Lorsch mit dem Nibelungensaal im alten Rathaus oder Heidelberg am Neckar. Eine Weinprobe und vieles mehr sind im Programm vorgesehen. Wie in jedem Jahr werden Gemeinschaft und Gemütlichkeit im Vordergrund stehen.

Was:	Seniorenfreizeit 2013
Wann:	14.06. - 21.06.2013
Kosten:	450 Euro (Fahrt, Übernachtung mit HP im Doppelzimmer)
Anmeld.:	bis 25.03.2013 Gemeindebüro: 02385 - 65 90 Fam. Wieschhoff: 02922 - 73 76

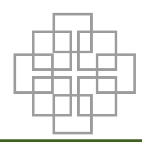
Weltgebetstag der Frauen

Auch in Rhynern findet der diesjährige Weltgebetstags-Gottesdienst am 01.03. in der Evangelischen Kirche- und nicht wie angekündigt in St.-Regina - statt.
Rhynern und Berge: 15:00 Uhr • Hilbeck 17:00 Uhr

Lösung Kreuzworträtsel

01-Konfirmation • 02-Emmaus • 03-Palmsonntag • 04-Passahfest • 05-Karwoche • 06-Golgotha • 07-Osterfeuer • 08-Aschermittwoch • 09-Thomas • 10-Pontius Pilatus • 11-Abendmahl • 12-Gruendonnerstag

Wichtige Adressen



Pfarrer/innen

Bezirk 1 (Rhynern-Hilbeck)
Martin Frederking
Reginenstraße 2 • 59069 Hamm
Tel.: 02385 - 50 03
E-Mail: mfrederking@kirchenkreis-hamm.de

Bezirk 2 (Berge-Drechen)
Michael und Christel Schmidt
Charlottenweg 26 • 59069 Hamm
Tel.: 02381 - 5 03 31
E-Mail: mschmidt@kirchenkreis-hamm.de
cmlschmidt@kirchenkreis-hamm.de

Anne Libéral
An der Hilbecker Kirche 8 • 59457 Werl
Tel.: 02922 - 8 89 43 90
E-Mail: aliberal@kirchenkreis-hamm.de

Gemeindebüro

Emmaus-Haus
Alte Salzstraße 6a • 59069 Hamm
Elke Trahe, Mechthild Krollmann
Tel.: 02385 - 65 90
FAX: 02385 - 67 09
E-Mail: ham-kg-emmaus@kirchenkreis-hamm.de
Web: www.emmaus-hamm.de

Öffnungszeiten:
Mo.: 10:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 15:30 Uhr
Do.: 10:00 bis 12:00 Uhr
14:30 bis 16:30 Uhr
Fr.: 10:00 bis 12:00 Uhr

Telefon-Seelsorge

Telefon-Seelsorge Hamm
Tel.: (0800) 111 0 111 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorgehamm.de

Küsteramt

Kirche zu Berge
Hellweg 147 • 59069 Hamm
Karin Plattfaut • Tel.: 02381 - 5 71 41

Kirche zu Hilbeck
An der Hilbecker Kirche 1 • 59457 Hilbeck
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30

Kirche zu Rhynern
Alte Salzstraße 5 • 59069 Hamm
Martina Eichholz • Tel.: 02922 - 91 25 30
Hausmeister: H. Peuker • Tel.: 0152 - 53 65 02 60

Kirche zu Drechen
An der Drechener Kirche 3 • 59069 Hamm
Kerstin Rosenow • Tel.: 02385 - 80 42

Kindertagesstätten

Rhynern – „Zion“
Ev. Familienzentrum Emmaus
Bergstraße 6, 59069 Hamm
Leitung: Kirsten Steiner
Tel.: 02385 - 66 88
FAX: 02385 - 92 28 54
E-Mail: ham-kita-zion@kirchenkreis-hamm.de

Berge – „Regenbogen“
Ev. Familienzentrum Emmaus
Ursulastraße 56, 59069 Hamm
Leitung Kirsten Halama
Tel.: 02381 - 58 05 97
FAX: 02381 - 9 05 39 74
E-Mail: ham-kita-regenbogen@kirchenkreis-hamm.de

Hilbeck – „Saatkorn“
Grachtweg 7, 59457 Werl-Hilbeck
Leitung Ursula Biermann
Tel.: 02922 - 64 41
FAX: 02922 - 64 41
E-Mail: ham-kita-saatkorn@kirchenkreis-hamm.de

